

Aretha Franklin wird 70

## Die Königin des Soul

**Musikalisch ist die amerikanische Sängerin längst eine Legende. Ihre Stimme hat den modernen Soul entscheidend geprägt.**

Aretha Franklin wird am 25. März 1942 als Tochter eines Baptistenpredigers in Memphis geboren. Ein Leben ohne Musik ist da gar nicht denkbar. Mit ihren Geschwistern singt Aretha als Kind im Gospelchor, erhält Gesangs- und Klavierunterricht und nimmt schon mit 14 Jahren ihre erste Platte auf. Der Durchbruch gelingt ihr 1967 mit ihrem ersten Album bei Atlantic Records. Ihr Repertoire umfasst jetzt auch Pop, Jazz, Blues und Soul. In den 60er und 70er Jahren gehört sie zu den erfolgreichsten Sängerinnen mit Hits wie „A Natural Woman“, „Chain of Fools“, „Think“.

**Aretha Franklin ist eine lebende Soul-Legende.**

Ihre Version des Otis Redding Songs „Respect“ wird zur Hymne der schwarzen Bürgerrechts- und der Frauenbewegung. Aretha Franklin bekommt von der Musikwelt den Titel „Queen of Soul“ verliehen. Ihre Stimme erklingt bei nationalen Ereignissen wie der Beerdigung von Martin Luther King ebenso wie auf den Amtseinführungen der Präsidenten Clinton und Obama. 18 Grammys hat sie bis jetzt bekommen. Sie ist die erste Frau, die in die Rock'n Roll Hall of Fame aufgenommen wird, es gibt sogar ein Musical über ihr Leben.

Ihr Privatleben hält sie unter Verschluss. Dort lief nicht alles so erfolgreich. Ihr Vater wurde von einem Einbrecher angeschossen und starb nach fünfjährigem Koma. Mit 15 bekam sie ihr erstes Kind, mit 17 ihr zweites, die Namen der Väter hat sie nie verraten. Zweimal ist sie geschieden, die dritte Ehe war für dieses Jahr geplant, sie sagte sie kurzfristig ab.

Hans Dietrich Genscher feiert 85. Geburtstag

## Sein Markenzeichen: gelber Pullunder

**Als Europas dienstältester Außenminister hat Genscher deutsche und europäische Geschichte geschrieben.**

Hans Dietrich Genscher war einer der beliebtesten deutschen Außenminister. 18 Jahre reiste er im gelben Strickpullunder um die Welt und setzte sein diplomatisches Geschick unter anderem für die Entspannung zwischen Ost und West und die deutsche Wiedervereinigung ein. Unvergessen bleibt sein Auftritt 1989 auf dem Balkon der Prager Botschaft, wo er den DDR-Flüchtlingen die Ausreise verkündete.

Geboren wurde Hans Dietrich Genscher am 21. März 1927 in Halle. Nach Kriegsdienst, Gefangenschaft und schwerer Tuberkulose holte Genscher das Abitur nach und studierte Jura. 1952 ging er in den Westen, arbeitete als Jurist und trat in die FDP ein. Er machte schnell Karriere, wurde Parteivorsitzender, Innenminister und von 1974 bis 1992 Außenminister.

Seit 1992 arbeitet er unter anderem wieder als Anwalt und hält Vorträge. Sein Privatleben hielt Genscher aus den Medien heraus, nur wenig ist bekannt. Seit 1969 ist er mit seiner zweiten Frau Barbara verheiratet, er hat eine Tochter aus erster Ehe. Eines ist sicher: zu seinem 85. Geburtstag werden ihn wieder Glückwünsche aus aller Welt erreichen.



Foto: Erwin Elsner/dpa

**Ex-Außenminister Genscher trug gerne gelbe Pullunder.**

Joachim „Blacky“ Fuchsberger wird 85

## Sich nicht unterkriegen lassen

**Als Schauspieler und Moderator hat Joachim Fuchsberger berufliche Höhen und Tiefen überstanden. Am schwersten aber hat ihn der Tod seines einzigen Sohnes im Jahr 2010 getroffen.**

Joachim „Blacky“ Fuchsberger kann auf ein bewegtes Leben voller Höhen und Tiefen zurückschauen. Am 11. März 1927 kam er in Stuttgart zur Welt. Als Jugendlicher zog er als Fallschirmjäger in den Zweiten Weltkrieg und geriet in Kriegsgefangenschaft. Sein Bruder verlor er früh, er starb mit 22 Jahren an Nierenversagen. Auch finanziell hatte er nicht immer ein glückliches Händchen, 1969 verlor er bei Immobilienspekulationen sein gesamtes Vermögen und musste noch einmal von vorne anfangen.

Der größte Schicksalsschlag ereilte ihn jedoch 2010, als sein einziger Sohn Thomas bei einem tragischen Unglück starb. Daran tragen er und seine Frau Gundula, mit der er seit 1954 verheiratet ist, immer noch schwer.

Zu den Höhepunkten zählt dagegen seine berufliche Karriere als erfolgreicher Hörfunksprecher, Schauspieler und Fernsehmoderator. Weniger bekannt ist, dass er auch Hits für Udo Jürgens, Howard Cendamo und andere schrieb. Der Film „08/15“ machte Jo-

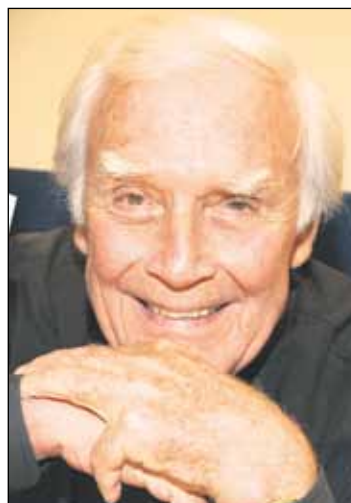


Foto: Frank May/dpa

**Joachim Fuchsberger hat Höhen und Tiefen erlebt.**

achim Fuchsberger als Schauspieler bekannt. Bei der Kritik kam er nicht gut an, dafür liebte ihn das Publikum. Kultstatus erreichten die Edgar Wallace Filme, in denen er oft die Rolle des Inspektors spielte.

In den 80ern begann seine Karriere als TV Moderator, zum Beispiel in der Spielshow „Auf Los geht's los“ und der Talkshow „Heut' Abend“. Auf zunehmende Kritik reagierte er empfindlich und zog sich nach Australien zurück. Er er-

warb die australische Staatsbürgerschaft und drehte eine Dokumentarfilmreihe, „Terra Australis“, über seine zweite Heimat.

Inzwischen ist Blacky wieder ein gefragter Gast im deutschen Film und TV, z. B. in der Edgar-Wallace-Parodie „Neues vom Wixxer“ und kommt auch bei den Filmkritikern gut an. Auch als Buchautor ist Fuchsberger erfolgreich, sein Buch „Altwerden ist nichts für Feiglinge“ hat sich zu einem Bestseller entwickelt.

Fuchsberger wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, nicht nur für seine Karriere, sondern auch für sein soziales Engagement. Seit 1984 ist Blacky deutscher Botschafter für die UNICEF. Als großer Fußballfan saß er im Kuratorium der FIFA für den Frauenfußball.

Das Buch des verstorbenen Sohnes, „Bis an seine Grenzen – und darüber hinaus“, hat er beendet. Es soll allen Mut machen, die sich wie Thomas nicht von ihrer schweren Diabetes beeinträchtigen lassen. Es hilft auch Fuchsberger bei der Verarbeitung seiner Trauer.



## Prominente engagieren sich

### Die Nordisch-Kühle aus Bayern

**Maria Furtwängler ist eine der beliebtesten deutschen Schauspielerinnen. Ihre Popularität setzt sie für karitative Zwecke ein. Besonders liegt ihr das Wohl von Kindern am Herzen.**

Maria Furtwängler sieht zwar nordisch kühl aus, ist aber eine waschechte Bayerin. Am 13. September 1966 wurde sie in München geboren, in eine Familie, die sich den schönen Künsten verschrieben hat. Ihr Großonkel ist der berühmte Dirigent Wilhelm Furtwängler, ihr Vater Architekt, der Onkel Regisseur, die Mutter Schauspielerin. Obwohl auch Maria Furtwängler eine Schauspielausbildung absolvierte, entschloss sie sich erst mal für ein Medizinstudium und praktizierte in München als Ärztin. Schließlich siegte aber doch die Liebe zur Kunst und Maria Furtwängler startete ihre Schauspielkarriere.

Anfangs spielte sie viel in Unterhaltungsserien und Komödien wie „Die glückliche Familie“ oder „Zwei zum Verlieben“. Inzwischen darf sie ihr schauspielerisches Po-

tential auch in dramatischen Rollen wie „Schicksalsjahre“ oder „Die Flucht“ entfalten. Als Tatort-Kommissarin Lindholm beschert sie der ARD hohe Einschaltquoten.

Nicht nur beruflich läuft es gut für die Schauspielerin. 1991 heiratete sie den Verleger Hubert Burda und hat mit ihm zwei Kinder. Bei soviel Erfolg vergisst sie aber trotzdem nicht die Menschen, die nicht so viel Glück im Leben haben. Sie engagiert sich besonders für Kinder und hilft tatkräftig, nicht nur indem sie Spenden sammelt, sondern auch bei praktischen Arbeitseinsätzen bei „Ärzte für die dritte Welt“. Unter anderem engagiert sie sich in der „Dominik-Brunner-Stiftung“ für Zivilcourage und unterstützt das „Bündnis für Kinder – Gegen Gewalt“.

Sie hält nicht viel von härteren Strafen, sondern will den



Foto: Sven Simon/dpa

**Die Tatort-Kommissarin hat ein Herz für Kinder.**

Anfängen durch Prävention wehren. „Bei allen Eignungsprüfungen, die in Deutschland vorgeschrieben sind – vom Mofaführerschein bis zur attestierten Golfplatzreife: Auf das Elternsein wurden wir alle nicht vorbereitet.“